

## Leitfaden zur Identitätsfindung

Eine gesunde Identitätsentwicklung basiert unter anderem auf folgenden Erkenntnissen:

1. Ich bin unverwechselbar und einzigartig.
2. Ich werde geliebt, so wie ich bin.
3. Ich habe Gaben und Fähigkeiten.

Diese Erkenntnisse sind Grundlage der vorgeschlagenen Fragen für Gesprächsrunden sowie der spielerischen Aktivitäten. Sie sollen ein positives Selbstbild fördern und die eigene Identität festigen.

Die Schüler lernen, ehrlich eigene Gefühle, persönliches Verhalten und Denkmuster zu erkennen und zu reflektieren. Darüber hinaus sollen sie lernen eigene Ängste zu benennen und zu überwinden.

### **I. Lernziel: Ich bin unverwechselbar und einzigartig**

#### **I. Gesprächsrunde 1 zum Gefühl Angst**

Die Fragen für die Gesprächsrunde zielen darauf ab, durch die Helden in der Geschichte eine Identifikationsebene mit den Kindern zu finden, um sie dann zur Reflexion ihrer eigenen Persönlichkeit zu führen. Die praktischen Übungen verankern das Lernziel.

Frage 1: Warum wollte Mümmel nicht aufstehen und in die Schule gehen?

Frage 2: Warum möchtest du manchmal im Bett bleiben und nicht zur Schule gehen?

Frage 3: Was würdest du dir wünschen, um deine Angst überwinden zu können?

#### **I. Aktivitäten**

##### **Aktivität 1**

Kinder bilden Paare. Einem Kind der beiden Kinder werden die Augen verbunden. Das Kind lässt sich von dem Partner, der Partnerin durch den Raum führen. Danach Wechsel.

**Lernziel:** Angst überwinden durch Vertrauen zu einem anderen Menschen. Gemeinsam sind wir stark, alleine bin ich ein Angsthase (Mümmel). Durch Vertrauen überwinden Kinder ihre Angst, damit sie unverwechselbar und einzigartig sein können.

##### **Aktivität 2**

Kinder sitzen im Stuhlkreis. In der Mitte sitzt ein Kind, dessen Augen verbunden werden. Das Kind legt die geöffneten Hände auf die Oberschenkel. Ein Kind aus dem Kreis legt ihm oder ihr ohne Worte einen Gegenstand in die Hand. Das Kind ertastet den Gegenstand und benennt ihn. Dies wird mit anderen Gegenständen wiederholt.

**Lernziel:** Das Kind überwindet seine Angst und vertraut seinen Mitschülern.

Was sagt Gott dazu?

Jesaja 41,10: Fürchte dich nicht, denn ich stehe dir bei; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott!

Ich mache dich stark, ich helfe dir, mit meiner siegreichen Hand beschütze ich dich! (Bibelzitat:

Hoffnung für Alle)

## I. Gesprächsrunde 2 zur Selbstwahrnehmung (Aussehen)

Frage 1: Findet Mümmel sich schön? Warum nicht?

Frage 2: Beschreibe dich in kurzen Sätzen/Worten:

- Was findest du hübsch an dir?
- Was gefällt dir nicht?

## I. Aktivitäten 2

### **Aktivität 1**

Jedes Kind schreibt seinen Namen auf ein Papier und verziert es mit Buntstiften. Dann werden alle Namensschilder an die Wand gehängt. Dabei spielt es keine Rolle, wer das schönste Schild gemalt hat.

Die Kinder sollen erkennen, dass alle Schilder unterschiedlich sind, auch wenn Schüler den gleichen Namen aufgeschrieben haben. Die Schilder repräsentieren die Einzigartigkeit eines jeden Kindes.

**Lernziel: Du bist einzigartig**

### **Aktivität 2**

Jedes Kind bemalt einen Daumen mit Farbe und erstellt einen Fingerabdruck. Kein Fingerabdruck gleicht dem anderen.

**Lernziel: Du bist einzigartig**

### **Aktivität 3**

Jedes Kind muss seinem Tischnachbarn sagen, was ihm/ihr am anderen gefällt: z. B. die Haare, Augenfarbe, das Lachen, die Frisur etc.

**Lernziel: Jedes Kind ist auf seine Weise schön.**

### **Was sagt Gott über Dich?**

Du bist schön! Psalm 139,14: Herr, ich danke dir dafür, dass du mich so wunderbar und einzigartig gemacht hast! Großartig ist alles, was du geschaffen hast. (Hoffnung für alle)

**Lernziel: Gott liebt dich so, wie du bist.**

## **II. Lernziel: Ich werde geliebt, so wie ich bin**

Die Schüler sollen lernen, sich von der Meinung anderer zu befreien und sich selbst anzunehmen.

### **II. Gesprächsrunde 1:**

Frage 1: Warum legt König Lupus seine Krone und den Mantel ab?

**Lernziel: Das Äußere, z. B. Kleidung, spiegelt nicht den Charakter oder Wert eines Menschen wieder.**

### **II. Gesprächsrunde 2: Wie gehe ich mit der Meinung anderer über mich um?**

Frage 1: Was magst du an dir? Was magst du nicht?

Frage 2: Vergleichst du dich oft mit anderen und wie fühlst du dich dabei?

Frage 3: Wie fühlst du dich, wenn andere besser aussehen oder etwas besser können als du?

Frage 4: Wann fühlst du dich als Teil einer Gruppe?

Frage 5: Was machst du, um dazuzugehören?

Frage 6: Wie zeigst du deinen Freunden, dass du sie magst?

## **II. Aktivitäten**

### **Aktivität 1**

**Lernziel: Du bist geliebt**

Jedes Kind malt ein Herz auf einen Sticker. Kinder stellen sich in zwei Reihen mit dem Rücken zueinander auf. Der Lehrer vertauscht Schüler, damit sie nicht wissen, wer hinter ihnen steht. Auf Kommando drehen sich die Kinder um und kleben den Sticker an das Herz des gegenüberstehenden Kindes. Jedes Kind erhält so einen Sticker mit Herz.

Jedes Kind soll erkennen, dass es von Herzen geliebt wird, so wie es ist. Dabei spielt es keine Rolle, wie ein Kind aussieht, was es kann oder wo es herkommt.

### **Was sagt Gott über Dich?**

Du bist geliebt

Jeremiah 31,3 Ich habe nie aufgehört, dich zu lieben. Ich bin dir treu wie am ersten Tag. (Gute Nachricht)

### **Aktivität 2**

**Lernziel: Du bist nicht allein.**

Der Lehrer oder die Lehrerin verteilt an jedes Kind einen Zettel mit einem Begriff. Auf Kommando müssen die Kinder ihren „Partner“ finden und ein Wort zusammensetzen. Wer zuerst fertig ist, gewinnt.

Beispiele:

Pferd – Fohlen



Kuh – Kälbchen  
Huhn – Küken  
Hund – Welpen  
Katze - Kätzchen  
etc.

Wie beim Memory-Spiel müssen die Kinder ihren Partner finden.

**Erkenntnis: Jedes Lebewesen braucht eine Familie. Niemand ist allein.**

### **Was sagt Gott über Dich?**

Du bist nicht allein

Bibelvers: Jesaja 41,10 Fürchte dich nicht, denn ich stehe dir bei; hab keine Angst, denn ich bin dein Gott! Ich mache dich stark, ich helfe dir, mit meiner siegreichen Hand beschütze ich dich. (Hoffnung für alle)

Du bist nicht allein. Jesus ist immer bei Dir und liebt dich so wie du bist. Ganz gleich ob du etwas gut kannst oder nicht.

Die Schüler und Schülerinnen sollen laut nachsprechen: Ich (Namen nennen) bin nicht allein. Ich bin geliebt und wunderbar geschaffen.

Bibelvers: Matthäus 28,20 Siehe ich bin bei euch alle Tage (Lutherbibel 2017)

Josua 1,9: Sei mutig und entschlossen! Lass dich nicht einschüchtern und hab keine Angst! Denn ich, der HERR, dein Gott, stehe dir bei, wohin du auch gehst. (Hoffnung für Alle)

### **III. Lernziel: Jedes Kind ist wichtig, begabt und wird gebraucht.**

Jedes Tier in der Geschichte „Die Verwandlung“ hat besondere Fähigkeiten und Eigenschaften. Kinder sollen erkennen, dass sie einzigartig und begabt sind. Jedes Kind ist ein Original und sollte keine Kopie eines anderen werden.

### **III. Gesprächsrunde 1:**

Frage 1: Was sagt König Lupus zu jedem einzelnen Tier?

Frage 2: Was kannst du am besten?

Frage 3: Was kann der Tischnachbar oder die Tischnachbarin gut?

**Lernziel: Jedes Kind hat innere Werte und zeigt diese durch sein Verhalten.**

### **III. Gesprächsrunde 2:**

Frage 1: Wann erkennt Mümmel, dass ein goldenes Fell vielleicht doch nicht so vorteilhaft ist? (Drohne)

Frage 2: Wodurch erkennt Mümmel seine Einzigartigkeit?

Frage 3: Was hat Mümmel dazu bewogen, seine Farbe abzuwaschen?

### III. Aktivitäten

#### **Aktivität 1: Geschichte von David erzählen:**

Das Volk Israel hat einen König, mit dem Gott nicht zufrieden ist. Samuel, der Prophet Gottes, soll deshalb einen neuen König suchen. Samuel geht nach Bethlehem, wo Isai mit seiner Familie lebt. „Einer von Isaïs Söhnen wird ein guter König für mein Volk sein“, sagt Gott zu Samuel. Isai hat acht Söhne. Welcher von ihnen wird der Auserwählte sein? Samuel geht wie selbstverständlich davon aus, dass der Älteste, Stärkste oder Klügste der Söhne der zukünftige König sein wird. Aber er irrt sich: Gott hat David ausgewählt. David ist nicht zuhause. Er hütet draußen auf einer Weide Schafe.

Fragen:

1. Nach welchen Maßstäben wollte Samuel den König auswählen?
2. Was kannst du aus der Geschichte lernen?

#### **Erkenntnis: Gott hat andere Maßstäbe als wir Menschen.**

1. Er schaut nicht auf das Äußere, sondern auf das Herz eines Menschen.  
Gott hat David ausgewählt, weil er ein gutes Herz hatte. Er war hilfsbereit, ehrlich...
2. Auch das Alter spielt für Gott keine Rolle. Er hat David ausgewählt, obwohl er das jüngste Kind war.
3. Gott sind Statussymbole nicht wichtig. Er hat David als Nachfolger des Königs ausgesucht, obwohl er ein einfacher Schäfer war.

Gott hat dich ausgewählt, weil er dich toll findet, dich liebhat und du Gaben hast, die vielleicht noch niemand entdeckt hat.

#### **Aktivität 2**

Der Lehrer, die Lehrerin stellt eine Frage. Zur Antwort stehen die Kinder auf.

Fragen:

1. Wer ist gut im Fußball? (entsprechende Kinder stehen auf)
2. Wer kann gut malen?
3. Wer spielt Klavier?
4. Wer kann Fahrradfahren?

Der Lehrer, die Lehrerin stellt so lange Fragen, bis alle Kinder stehen.

#### **Erkenntnis: Jedes Kind hat eine besondere Gabe.**

### Aktivität 3



Es werden sechs rote Luftballons aufgeblasen und jeweils mit einem der folgenden Worte beschriftet: „stark, hilflos, mutig, ängstlich, glücklich, traurig“. Ein weißer Luftballon trägt die Aufschrift „Kind Gottes“.

Die Ballons werden im Klassenzimmer an unterschiedlichen Orten festgemacht. Die Kinder laufen für die Antworten zum jeweiligen Ballon.

Frage 1: Wie fühlst du dich, wenn die Schulaufgaben schwierig waren und du schlechte Noten bekommen hast?

Frage 2: Wie fühlst du dich, wenn deine Freundin oder dein Freund in eine andere Stadt zieht?

Frage 3: Du hast mit deiner Mannschaft im Sport gewonnen. Wie fühlst du dich?

Frage 4: Wer hilft dir in schwierigen Situationen?

Frage 5: Was habt ihr mit Gott schon erlebt, wie hat er euch geholfen?

Frage 6: Was bedeutet es, ein Kind Gottes zu sein.

**Erkenntnis 1** (rote Ballons): Ich darf meine Gefühle zeigen. Ich bin in schwierigen Situationen nicht allein.

**Erkenntnis 2** (weißer Ballon): Gott ist immer bei uns, auch wenn wir ihn nicht sehen können. Er möchte uns helfen.